

Inhalt

Vorwort	11
KAPITEL I: Zur Wissenschaftstheorie und Methodologie einer Geschichte der Erwachsenenbildung. Zugleich eine Einleitung	13
1. Bedeutung einer Historiographie für die Praxis	14
2. Wissenschaftstheoretische und methodologische Begründung	16
3. Zum Problem der Periodisierung	22
KAPITEL II: Erwachsenenbildung zwischen Bürgertum und Arbeiterbewegung: Volksbildung von der Jahrhundertwende bis 1870	27
1. Zeit der Wende: Aufbruch der Erwachsenenbildung	27
1.1 Aufklärung: Neues Selbst- und Weltverständnis	28
1.2 Von der Zunft zum freien Markt	33
1.3 Vom Untertan zum Bürger	38
2. Bürgerliche Kultur und Wissenschaft	40
2.1 Lesegesellschaften	41
2.2 Museums- und Harmoniegesellschaften	45
2.3 Zeitschriften und Bibliotheken	46
2.4 Patriotische Gesellschaften	48
2.5 Volksbildung und popularisierende Wissenschaft	51
3. Erwachsenenbildung im sozialen Wandel: Neue soziale und berufliche Anforderungen	52
3.1 Erwachsenenbildung und gewerblicher Strukturwandel: Sonntags- und Gewerbeschulen	53
3.2 Erwachsenenbildung im ländlichen Raum: Das Beispiel Rendsburg	55
4. Erwachsenenbildung zwischen Idylle und Revolution	57
4.1 Die Entstehung der Handwerker- und Arbeiterbildungsvereine: Erwachsenenbildung zwischen Anpassung und Widerstand	57
4.2 Die deutschen Handwerker- und Arbeiterbildungsvereine im Ausland	59

4.3	Handwerker- und Arbeiterbildungsvereine in Deutschland während des Vormärz	60
4.4	Konfessionelle Arbeiterbildungsvereine und die soziale Frage	66
5.	Von der Bildung zur Politik	69
5.1	Vom Abendschüler zum Revolutionär	69
5.2	Die allgemeine deutsche Arbeiterverbrüderung	70
5.3	Die Zerschlagung der Arbeiterbildung zu Beginn der Fünfzigerjahre	73
5.4	Bürgertum und Arbeiterbildung: Die liberalen Arbeiterbildungsvereine der Sechzigerjahre	75
5.5	Von der Arbeiterbildung zur Arbeiterpolitik: Der Verband Deutscher Arbeitervereine	77
 KAPITEL III: Erwachsenenbildung in der Bismarckzeit und der Wilhelminischen Epoche		 83
1.	Der historische Zusammenhang	83
2.	Die bürgerlich-liberale Volksbildung	88
2.1	Die Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung	89
2.2	Volksbildung und Universität	96
2.3	Neuorientierung der Volksbildung vor dem Ersten Weltkrieg	102
2.4	Von der Praxis zur Wissenschaft der Erwachsenenbildung	105
3.	Arbeiterbildung und Arbeiterbewegung	107
3.1	Perspektiven eines sozialdemokratischen Bildungsprogramms: »Wissen ist Macht – Macht ist Wissen«	108
3.2	Zwischen Elementarbildung und Wissenschaftlichem Sozialismus	109
3.3	Die Institutionalisierung sozialdemokratischer Arbeiterbildung	110
4.	Die Bildungsarbeit der Freien Gewerkschaften	126
4.1	Neuorientierung gewerkschaftlicher Bildungsarbeit	129
4.2	Die gewerkschaftlichen Unterrichtskurse	130
4.3	Massenbildung der Freien Gewerkschaften	132
4.4	Gewerkschaftliche Bildungsarbeit und Universität	133
5.	Historische Grundlinien der Erwachsenenbildung im 19. Jahrhundert: Eine Zusammenfassung	135
 KAPITEL IV: Erwachsenenbildung und Demokratie – Volksbildung in der Weimarer Zeit		 139
1.	Ausgangsbedingungen der Erwachsenenbildung zu Beginn der Weimarer Republik	141

2. Der Auf- und Ausbau des pluralen Systems der Erwachsenenbildung	144
2.1 Tendenzen der Vergesellschaftung	145
2.2 Erwachsenenbildung als öffentliche Aufgabe	146
2.3 Ansätze einer Professionalisierung	147
3. Die Volkshochschulbewegung	148
3.1 Die herausragende Rolle der Abendvolkshochschule	149
3.2 Die Heimvolkshochschulbewegung	164
3.3 Das Volkshochschulheim: Eine besondere Form residentialer Erwachsenenbildung	173
3.4 Kommunalisierung der Erwachsenenbildung	175
3.5 Volksbildung und Zweiter Bildungsweg	178
4. Bildung und Politik: Zur Praxis der politischen Erwachsenenbildung	181
4.1 Die Bildungsarbeit der Sozialdemokratie und der Gewerkschaften	181
5. Proletarische Bildungsarbeit	194
5.1 Die Räteschulbewegung	194
5.2 Die Bildungsarbeit der KPD	196
6. Die gesellschafts- und erziehungstheoretischen Grundlagen der Weimarer Erwachsenenbildung	200
6.1 Die Neue Richtung	200
6.2 Der Hohenrodter Bund: Ein Forum der Theorie-Diskussion	208
6.3 Theoretische Grundlagen sozialdemokratischer und gewerkschaftlicher Bildungsarbeit	210
6.4 Zur Theorie sozialistischer Erwachsenenbildung	211
7. Der Gang der Weimarer Erwachsenenbildung: Phasen der Entwicklung	213
KAPITEL V: Erwachsenenbildung in der Zeit des Nationalsozialismus	217
1. Zur Forschungslage	217
2. Die »Machtergreifung« und die deutsche Erwachsenenbildung	218
3. Zwischen Anpassung und Widerstand: Ambivalenzen der Erwachsenenbildung	221
4. Nationalsozialistische Pädagogik und Volksbildung	228
5. Der Prozess der Gleichschaltung und Neuformierung	233
6. Zur Bildungspraxis der Erwachsenenbildung im Nationalsozialismus	241
6.1 Die soziokulturelle und die politisch-ideologische Bildungsarbeit des Deutschen Volksbildungswerkes	241

6.2	Berufliche Fortbildung und wirtschaftsbezogene Bildungsarbeit in den Betrieben	247
6.3	Erwachsenenbildung als »kriegswichtige Aufgabe«	251
6.4	Die berufliche Weiterbildung während des Krieges	254
7.	Jüdische Erwachsenenbildung im Nationalsozialismus	257
7.1	Geistiger Widerstand	257
7.2	Berufliche Bildung und berufliche Umschichtung	263
8.	Resümee	267

KAPITEL VI: Erwachsenenbildung in der DDR (von Horst Siebert) 271

1.	Vorbemerkungen	271
2.	Wiederaufbau nach 1945	273
3.	Die Entwicklung der Volkshochschule und der betrieblichen Weiterbildung	276
4.	Kulturelle Erwachsenenbildung in Kulturhäusern	281
5.	Popularisierung von Wissenschaft	283
6.	Fernstudium	287
7.	Erwachsenenbildung als Teil des Bildungssystems	288
8.	Ansätze einer Theorie der Erwachsenenbildung	292
9.	Empirische Untersuchungen	295
10.	Die Wende	298

KAPITEL VII: Geschichte der Erwachsenenbildung nach 1945: Der Weg der Erwachsenenbildung zu einem eigenständigen sozialen System 305

1.	Die Konstitutionsbedingungen der Erwachsenenbildung nach 1945	306
1.1	Die politisch-soziale, die materielle und die geistig-kulturelle Situation nach dem Zusammenbruch des nationalsozialistischen Staates	306
2.	Der Einfluss und die Rolle der Besatzungsmächte beim Aufbau der Erwachsenenbildung	311
2.1	Die Re-education-Politik der Amerikaner	312
2.2	Umerziehung in der Britischen Zone	315
2.3	Bildungs- und Kulturpolitik der französischen Militärregierung	319

3. Europäische Initiativen für den Wiederaufbau der deutschen Erwachsenenbildung	320
3.1 England: German Educational Reconstruction (GER)	321
3.2 Schweden: Samarbetskommittén för Demokratiskt Uppbyggnadsarbete (SDU)	323
3.3 Die Schweiz: Fritz Wartenweiler und sein Kreis	324
4. Der Wiederaufbau: Zwischen Tradition und Neubeginn	325
4.1 Institutionell-organisatorische Traditionsversuche	326
4.2 Personelle Kontinuität	328
4.3 Bildungstheoretische und didaktisch-methodische Elemente der Weimarer Tradition	330
5. Der Aus- und Aufbau eines pluralen Systems der Erwachsenen- bildung/Weiterbildung – vornehmlich der Volkshochschulen	331
5.1 Die bildungstheoretischen und bildungspraktischen Konzepte der Volkshochschule in den Vierziger- und Fünfzigerjahren	331
5.2 Die ordnungspolitischen Grundlagen der Erwachsenenbildung	333
5.3 Die besondere Rolle der Volkshochschulen	333
5.4 Die Gründung des Deutschen Volkshochschulverbands	335
5.5 Die Zusammenarbeit zwischen der Volkshochschule und den Gewerkschaften: »Arbeit und Leben« – Neubestimmung von Arbeiterbildung	336
5.6 Der Aufbau kirchlicher Erwachsenenbildung	340
6. Die politische Bildungsarbeit der Parteien und Gewerkschaften	343
6.1 Die Bildungsarbeit der Sozialdemokratie	344
6.2 Die Bildungs- und Schulungsarbeit der KPD	347
6.3 Die Bildungsarbeit der Gewerkschaften	348
7. Ein Paradigmenwechsel in der Erwachsenenbildung: Die »realistische Wende« und neue Wege der Reform	352
7.1 Die gesellschaftlich-politischen und kulturellen Rahmen- bedingungen	352
7.2 Das Gutachten des Deutschen Ausschusses: Ein Wendepunkt	353
7.3 Neue Konzepte der Volkshochschulen	354
7.4 Ein Paradigmenwechsel in der Theorie und Forschung der Erwachsenenbildung	354
7.5 Grundlegende Reformen des Bildungs- und Weiterbildungssystems	357
7.6 Reformimpulse: Bildungspolitische Pläne und Gutachten	359
8. Erwachsenenbildung und sozialer Wandel	364
8.1 Das Prinzip »Lebenslanges Lernen« und die Idee der Lerngesellschaft	364
8.2 Modernisierung und Institutionalisierung	367
8.3 Systematisierung der Bildungsarbeit	368
8.4 Verrechtlichung des Systems Erwachsenenbildung/ Weiterbildung	370

9. Akademisierung und Verwissenschaftlichung	378
9.1 Professionalisierung	378
9.2 Verwissenschaftlichung	383
9.3 Der Prozess der Theoriebildung	384
10. Tendenzen und Perspektiven	386
10.1 Aspekte der Europäisierung und Globalisierung	386
10.2 Von der Teilnehmerorientierung zum selbstgesteuerten Lernen	389
10.3 Der Wechsel und die Verschränkung organisierten Lernens mit dem informellen Sektor – Der Blick von der Institution hin zum Teilnehmer	392
10.4 Zwischen Kontinuität und Wandel	396
Anhang	399
Literatur	399
Kommentiertes Personenverzeichnis	425